

PM 06/09, 9. Mai 2009

Adrian Campfield feiert in Assen seinen ersten Formel ADAC-Sieg Klaus Bachler und Lokalmatador Liroy Stuart komplettieren Podium

Getreu dem Motto „Rule Britannia“ erkämpfte sich der 19 Jahre alte Brite Adrian Campfield (ma-con) mit einer bravourösen Fahrt beim Samstagsrennen der Formel ADAC in Assen (NL) seinen ersten Sieg in der Monoposto-Schule. Der Österreicher Klaus Bachler (17, URD Rennsport) übernahm mit Platz zwei die Tabellenführung. Dritter wurde der niederländische Lokalmatador Liroy Stuart (22, Van Amersfoort Racing).

Den besten Start erwischte Bachler. Der Steirer preschte vom Dritten auf den ersten Platz vor. „Das war natürlich perfekt“, berichtete Bachler. „Leider hatte ich in der Einführungsrunde mit meinen Reifen viel Dreck aufgesammelt, sodass ich keine Chance hatte, den starken Campfield zu halten. Ich freue mich aber auch über den zweiten Platz, der mir wichtige Punkte bescherte.“ Mit den 15 Zählern für seinen jüngsten Erfolg zog Bachler am bisherigen Spitzenreiter Daniel Abt (16, Kempten/Abt Sportsline) vorbei, der wegen Überholens bei roten Flaggen im Qualifying für beide Rennen in Assen gesperrt wurde.

Der spätere Sieger Campfield setzte sich mit einem Überholmanöver zu Beginn der zweiten Runde an die Spitze und enteilt in seinem Formel ADAC powered by Volkswagen den von Bachler angeführten Verfolgern. Im Ziel hatte das Talent von der Insel fast fünf Sekunden Vorsprung und jubelte verdient: „Ein absolut perfektes Rennen. Das Auto war optimal vorbereitet und die Dunlop-Reifen wurden sogar mit jeder Runde besser. Mein Dank gilt dem Team für die super Vorarbeit und meinem Vater, der mir den Start in der Formel ADAC ermöglicht.“

Das Duell des Tages lieferten sich Liroy Stuart und der von der ADAC Stiftung Sport geförderte Patrick Schraner (18, Ingolstadt/Buchbinder Rent-a-Car by emotional engineering). Bis zur vorletzten Runde behauptete sich Kartaufsteiger Schraner auf dem dritten Rang, doch dann musste er sich doch den Angriffen seines Hintermanns geschlagen geben. „Es ist schön, bei meinem ersten Einsatz in einer so gut besetzten Serie und dann noch vor heimischen Publikum auf das Podium zu fahren. So kann es morgen weitergehen“, freute sich Stuart.

Polesitter Liam Kenney (17, USA/ma-con) musste sich mit Platz neun hinter Rene Binder (17, Österreich/Abt Sportsline), Dominik Baumann (16, Österreich/Neuhauser Racing), Dennis Vollmair (19, Pfronten/Buchbinder Rent-a-Car by emotional engineering) und Kevin Friesacher (18, Österreich/TNB) begnügen. „Beim Start drehten meine Räder zu sehr durch“, erklärte der US-Amerikaner, „dadurch bin ich ins Mittelfeld zurückgefallen, wo ich dann noch von einem anderen Auto getroffen wurde.“ Immerhin gelang ihm vom zwischenzeitlichen 15. Platz noch der Sprung in die Punkteränge. Morgen steht Kenney erneut auf der Pole: „Hoffentlich läuft es dann besser für mich.“ Den letzten Punkt sicherte sich Philip Wulbusch (20, Neuenhagen/ADAC Berlin-Brandenburg, Mücke Motorsport) mit Platz zehn.

ADAC Masters Weekend in Assen im DSF: Sa., 16. Mai, 10:45-11:45 Uhr

Weitere Informationen unter www.adac-formel-masters.de



Pressekontakt
ADAC Formel
Volker Paulun
Speedpool GmbH
Pickhuben 6
20457 Hamburg

Tel. +49 40 30 06 82-16
Mobil +49 179 2 99 92 19

volker.paulun@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Press
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 24 66
Mobil +49 171 5 55 24 66

peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport